

Mein liebes Steinbach du!

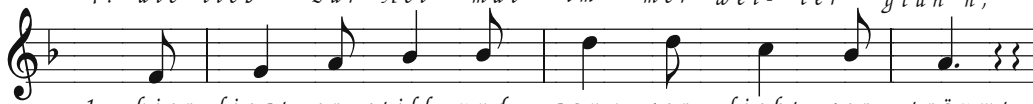
von Fritz Pfaller, Dezember 1984



1. Vom Don-ners-berg da schaut man weit ins Land,
2. Um sein-e Kirch-e baut sich Haus an Haus,
3. Ein re-ges le-ben herrscht das ganz-e Jahr,
4. Voll Har-mo-nie und Frie-den soll er-blüh'n,



1. Da liegt mein Hei-mat-ort gar wohl be-kannt
2. und all-e Häu-ser schau-en sau-ber aus,
3. ein fleis-sig Volk hier le-bet es ist wahr,
4. die lieb' zur Hei-mat im-mer wei-ter glüh'n,



1. hier liegt er still und ganz ver-liebt ver-träumt,
2. treu schlägt für Stein-bach dort ein jedes Herz,
3. doch nach der Ar-beit es man nicht ver-gißt,
4. und laut er-tön-en solls im Her-zen mein:



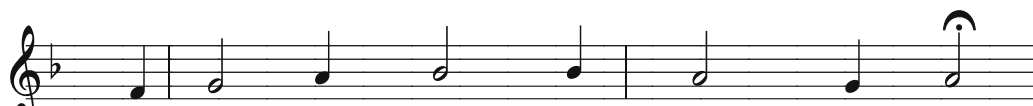
1. von sanf-ten Hüg-el-n Tä-lern rings um-säumt,
2. und je-der tei-let gern-e Freud' und Schmerz
3. daß man in Stein-bach gern-e fröh-lich ist.
4. ein ech-ter Stein-bach-er nur will ich sein.



Mein lie-bes Stein-bach du, mein Hei-mat-ort,



mein Herz ge-hört nur dir bin ich auch fort!



Du bist die Kraft, der Reich-tum mein



mein gan-zer Stolz ge-hört nur dir all-ein.